

**XVIII. Beirat beim Ortsamt Burglesum
Beschlussprotokoll über die 2. Sitzung des
Ausschusses Soziales, Jugend und Senioren
am 10. Mai 2012**

- Stiftungsdorf Blumenkamp, Anna-Stiegler-Haus, Billungstraße 23, 28759 Bremen -
Beginn 18.30 Uhr - Ende 20.45 Uhr

Anwesend waren die Damen und Herren Ausschussmitglieder
Raik Borsdorf, Birgit Köhlitz, Iris Lauterbach-Wenig -
Helga Lürßen, Jörg Eckert -
Dr. Hagen Schmidtman -
Robert Pering (gem. § 23 (5) BeiG) -
Heike Boll (gem. § 23 (5) BeiG) –

Es fehlten: Kathrin Adler, Sven Szczepanski

Frau Dunker, Stiftungsdorf Blumenkamp
Herr Kinder, Planungsbüro Naturspielraum
Frau Pooch-Heinrich, Amt für Soziale Dienste Nord Initiativberatung

Vorsitzender und Protokoll: Herr Florian Boehlke, Ortsamtsleiter Burglesum

*

Herr Boehlke eröffnet die Sitzung und begrüßt als neues Mitglied Herrn Raik Borsdorf, der für das ausgeschiedene Mitglied Herrn Axel Strausdat am 13. März 2012 vom Beirat in den Ausschuss gewählt wurde. Herr Boehlke weist auf die gewissenhafte Tätigkeit und Verschwiegenheitspflicht der Mandatsträger hin. Es erfolgt die Verpflichtung von Herrn Borsdorf durch Herrn Boehlke.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig beschlossen, mit dem Hinweis dass Punkt 3 der Tagesordnung bereits vorgezogen wurde.

Pkt. 1 TO: Wünsche und Anregungen der Bürger/innen

Keine.

Pkt. 2 TO: Wünsche und Anregungen des Kinder- und Jugendbeirates

Keine.

Pkt. 3 TO: Verpflichtung eines Ausschussmitgliedes

Bereits erfolgt.

***Pkt. 4 TO: Wahl des / der Ausschusssprecher/in
Vorschlagsrecht SPD-Fraktion***

Frau Lauterbach-Wenig schlägt Herrn Raik Borsdorf vor. Der Ausschuss wählt Herrn Borsdorf einstimmig zum neuen Ausschusssprecher. Dieser nimmt die Wahl an.

Pkt. 5 TO: Vorstellung des Projektes „Begegnung mit Bewegung“

dazu: Frau Dunker, Stiftungsdorf Blumenkamp

Herr Boehlke skizziert kurz den bisherigen Verlauf des Projektes. Frau Dunker stellt zunächst die Einrichtung vor, dann erfolgt die Vorstellung des Projektes „Begegnung mit Bewegung“ in dessen Rahmen auch Outdoor-Fitness-Geräte angeschafft werden sollen.

Fazit: Menschen aller Altersgruppen können das Angebot nutzen. Aufbau von generationsübergreifenden Kontakten zwischen Bewohnern des Hauses und dem Ortsteil. Verbesserung der Wohnqualität im Stadtteil. Menschen mit Behinderungen und ältere Menschen werden wahrgenommen und akzeptiert.

Es folgen weitere Wortbeiträge von Ausschussmitgliedern und aus dem Publikum zu Versicherungsfragen, Wartung, Standort und Öffnungszeiten der Anlage.

Beschluss (einst.):

DER AUSSCHUSS BEGRÜßT DAS VORGESTELLTE PROJEKT UND SIEHT DARIN EIN WEITERES FREIZEITANGEBOT FÜR DIE MENSCHEN IM ORTSTEIL.

GEMEINSAM MIT DEM BEIRAT UND DEM OA SOLL GEPRÜFT WERDEN, INWIEWEIT DAS PROJEKT DURCH BEIRATSMITTEL UNTERSTÜTZT WERDEN KANN.

Pkt. 6 TO: Spielraumanalyse St. Magnus

dazu: Frau Pooch-Heinrich, Amt für Soziale Dienste Nord Initiativberatung
Herr Kinder, Planungsbüro Naturspielraum

Herr Boehlke erläutert das Ziel der Spielraumanalyse für St. Magnus. Frau Pooch-Heinrich und Herr Kinder präsentieren noch einmal detailliert die Spielraumanalyse für St. Magnus, erstmalig in der Stadtgemeinde Bremen, und die ersten Projekte für St. Magnus.

Es folgen Wortbeiträge von den Ausschussmitgliedern und aus dem Publikum.

Herr Dr. Schmidtman stellt in diesem Zusammenhang einen Antrag (siehe Anlage 1) über die Freihaltung des Gebietes zwischen der Billungstraße und dem Raschenkampsweg für soziale Nutzungen zur Diskussion. Es erfolgt hierüber eine Aussprache.

Nach einer Sitzungspause mit Beratung wird der Antrag von Herrn Dr. Schmidtman zunächst zurückgezogen.

Beschluss (einst.):

1. DURCH DIE NEUEN BAUGEBIETE GUT HOHER KAMP UND BILLUNGSTRASSE SOLLEN ÜBERWIEGEND JUNGE FAMILIEN FÜR DEN ORTSTEIL ST. MAGNUS GEWONNEN WERDEN, UM PERSPEKTIVISCH DIE ALTERSSTRUKTUR IM ORTSTEIL ZU SENKEN.

2. DER AUSSCHUSS BITTET IN DIESEM ZUSAMMENHANG DIE SENATORIN FÜR SOZIALES, KINDER, JUGEND UND FRAUEN, ZUSAMMEN MIT DEM SENATOR FÜR UMWELT, BAU UND VERKEHR SOWIE DEM SENATOR FÜR SPORT, DIE ERFORDERLICHEN MITTEL FÜR EINE BEDARFSGERECHTE ANZAHL VON SPIELPLÄTZEN ZUR VERFÜGUNG ZU STELLEN. DABEI IST SICHERZUSTELLEN, DASS DER SPIELPLATZ AM ADMIRAL-BROMMY-WEG LANGFRISTIG ERHALTEN UND GGF. AUSGEBAUT WIRD.

3. DIE SPIELFLÄCHE AM BÖHMERS PARK MUSS KURZFRISTIG REALISIERT WERDEN.

4. DAS GELÄNDE VON FRIEDEHORST IST FÜR KINDER- UND JUGENDLICHE ZU ÖFFNEN; DIESES SOLL NOCH EINMAL MIT DEN VERANTWORTLICHEN VON FRIEDEHORST ERÖRTERT WERDEN.

5. DER AUSSCHUSS UNTERSTÜTZT FERNER AUSDRÜCKLICH DAS VOTUM DES BEIRATES VEGESACK ZUM ERHALT DER SKATER-ANLAGE AUF DEM OEVERSBERG UND SIEHT DEN ERHALT DER ANLAGE EBENFALLS ALS NOTWENDIG AN.

Pkt. 7 TO: Mitteilungen des Orsamtes

Keine.

***Pkt. 8 TO: Wünsche und Anregungen in ausschussbezogenen Angelegenheiten
(bitte möglichst schriftlich)***

Keine.

Im Original gez.
Florian Boehlke
Ortsamtsleiter